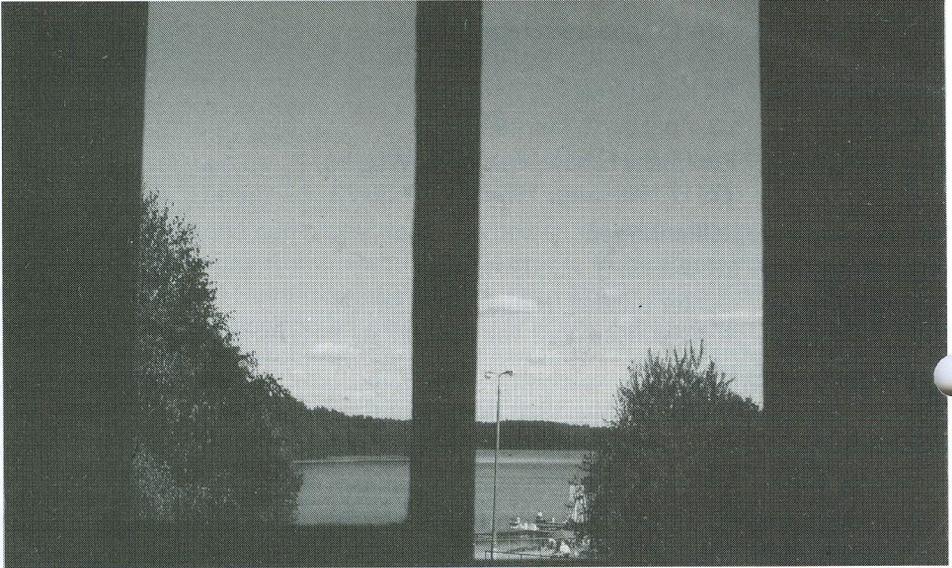


## Kulturelles Seminar in Schwessin



*Schwessin, Blick durch ein Fenster des Seminar-Raumes auf den Deeper See  
Foto: H.-U. Kuchenbäcker, vom 11. August 1995*

Schon in den Jahren 1993 und 1994 hatten mit maßgeblicher Beteiligung durch den Heimatkreis Rummelsburg in Groß Krien kulturelle Seminare für die deutsche Volksgruppe in der Wojewodschaft Stolp stattgefunden. Die Intensivierung und Förderung der Kulturarbeit des „Rummelsburger Bundes der Bevölkerung deutscher Abstammung“ war nun an der Zeit. Es kam vom 11. bis 13. August 1995 zu einem kulturellen Seminar eigens für die Rummelsburger. In Schwessin stand dafür die Ferienanlage zur Verfügung. Die Zahl von etwa 50 Teilnehmern erwies sich als optimal für eine Veranstaltung dieser Art.

Die landschaftlich herrliche Kulisse am 9 km von Rummelsburg entfernten Deeper See war so recht dazu angetan, zu begreifen, daß Heimat und Kulturarbeit sich gegenseitig geradezu bedingen. Entsprechend war auch das Programm des Seminars gestaltet worden.

Nach dem gemeinsamen Singen des Pommernliedes begann der erste Tag mit einem Bericht des Bund-Vorsitzenden Alfons Rekowski über den Stand der Entwicklung der Arbeit auf kulturellem Gebiet und über den Stand der Unterrichtung der deutschen Sprache in Rummelsburg. Danach führte HKA-Vorsitzender H.-U. Kuchenbäcker mit einem Referat über „Die Welt des deutschen Volksliedes“ in die Hauptthematik des Seminars ein. Der Abend war dann auch ganz dem Volkslied gewidmet. Sozialreferentin Edith Trapp und Pastor Peter Voß leiteten ein Offenes Singen. Ein kleiner „Ansing-Chor“ mit Landsleuten aus Dessau und Hamburg leistete gute Arbeit und steigerte die Freude am Zusammensein.

Am zweiten Tage besuchte die Seminargruppe einen Ökumenischen Gottesdienst und eine anschließende Gedenkstein-Einweihung für die Toten des Kirchspiels Groß Schwirsen. Die beim Gottesdienst in der Groß Schwirsener Dorfkirche zu hörenden alten deutschen Choräle stellten den Fortschritt schon von einem Tage zum anderen deutlich unter Beweis. Der Nachmittag war dem Thema „Auf den Spuren Bismarcks“ gewidmet. In diesem Zusammenhange wurden historisch bedeutsame Stätten in Viartlum, Reinfeld, Alt Kolziglow, Wussow und insbesondere Varzin aufgesucht. Die Führung im Varziner Schloß und Schloßpark hatte Forstschuldozent Piotr Mańka übernommen. Diese Ekursion bedeutete für alle Teilnehmer eine enge Berührung mit der Geschichte des Rummelsburger Landes. Beim Abendessen in Schwessin stellte sich Besuch ein, Es kamen der frühere Bundestagsabgeordnete Jan Oostergetelo aus dem Emsland und der 2. Vorsitzende der Deutsch-polnischen Gesellschaft des Kreises Grafschaft Bentheim. Der Heimatkreis Rummelsburg unterhält mit dieser Gesellschaft Beziehungen, die sich freundschaftlich entwickelt haben. Jan Oostergetelo ließ es sich nicht nehmen, an die Versammelten freundliche und aufmunternde Worte zu richten. Der Tag klang mit einem volkstümlichen Abend aus.

Mit einer von Pastor Voß gehaltenen Morgenandacht begann der dritte und letzte Seminartag. Es folgte ein Referat von H.-U. Kuchenbäcker über „Brauchtum im Rummelsburger Lande“. In einem von Heimatkreisbearbeiter Otto Trapp geleiteteten Podiumsgespräch wurden die Ergebnisse des Seminars zusammengefaßt und von mehreren Seiten wertvolle Anregungen gegeben. Eine enger werdende Zusammenarbeit erscheint „programmiert“. Für September 1996 ist ein Seminar mit dem Schwerpunkt „Volkstanz“ geplant.



**Schwessin, Ein Gruppenbild zum Abschied**  
Foto: H.-U. Kuchenbäcker, vom 13. August 1995